

**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
GESUNDHEIT UND FRAUEN**


XXII. GP.-NR

1801/AB

2004 -07- 23

zu 1784/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

**GZ: 11.001/70-I/A/3/04**

Wien, 21.07.04

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1784/J der Abgeordneten Mag. Maier und GenossInnen**, wie folgt:

**Frage 1:**

Nachstehend finden sie eine Zusammenstellung der 2003 bei bäuerlichen Direktvermarktern durchgeführten Kontrollen.

<b>Land</b>	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	Buschen- schänken ohne Konzession nach der GWO	Summe
Österreich	546	5.284	827	6.657
Burgenland	7	54	101	162
Kärnten	62	410	131	603
Niederösterreich	115	1.120	249	1.484
Oberösterreich	198	1.199	120	1.517
Salzburg	40	12	0	52
Steiermark	54	1.132	134	1.320
Tirol	36	138	0	174
Vorarlberg	34	879	4	917
Wien	0	340	88	428

**Fragen 2, 3, 5 und 12:**

Die Berichte der Landeshauptmänner erlauben es nicht, Betriebsgruppen und Warengruppen zu verknüpfen. Es ist daher auch nicht möglich den einzelnen Betriebsgruppen amtliche Proben zuzuordnen.

**Frage 4:**

Es erfolgt keine Unterscheidung zwischen Mostschänken und Buschenschänken. Im weiteren wird auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

**Fragen 6 und 7:**

Informationen über Organmandate und Verwaltungsstrafverfahren im Zusammenhang mit Kontrollen bei Direktvermarktern liegen nicht vor.

**Frage 8:**

Informationen über gerichtliche Strafverfahren im Zusammenhang mit Kontrollen bei Direktvermarktern liegen nicht vor.

**Fragen 9 und 10:**

Gemäß § 36 Abs. 1 des Lebensmittelgesetzes (LMG) 1975 sind unter dem Gesichtspunkt einer zweckmäßigen und wirksamen Kontrolle jeweils für das folgende Kalenderjahr Richtlinien über die Vollziehung der Überwachung des Verkehrs mit den durch dieses Bundesgesetz erfassten Waren (Revisions- und Probenplan) zu erlassen.

Gemäß § 36 Abs. 2 LMG 1975 hat der Landeshauptmann für die Durchführung dieser Richtlinien in seinem Wirkungsbereich Sorge zu tragen und über den Vollzug des Revisions- und Probenplanes der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen bis zum 31. März des folgenden Kalenderjahres zu berichten.

Die Institute für Lebensmitteluntersuchung der AGES, die Lebensmitteluntersuchungsanstalten der Länder Kärnten und Vorarlberg sowie die Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien untersuchen und begutachten die von den Lebensmittelaufsichtsorganen gezogenen amtlichen Proben.

Die Anzahl der zu ziehenden Proben ist im Probenplan festgelegt. Die Anzahl der Revisionen orientiert sich an der im jeweiligen Bundesland ansässigen Betriebe. Über den Umfang der Revisionen entscheidet der Landeshauptmann.

Ein Organigramm über den Ablauf der Lebensmittelkontrolle liegt bei (Beilage 1).

Zusätzlich wird bei biologisch wirtschaftenden Unternehmen zumindest eine Kontrolle jedes Jahr nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 über den ökologischen Landbau durch private Kontrollstellen betreffend die landwirtschaftliche Produktionsweise und die Verarbeitung nach den Regeln der Verordnung durchgeführt (Authentizität der Erzeugnisse durch eine Prozesskontrolle).

**Frage 11:**

Es ist nicht möglich, Betriebe unter dem Gesichtspunkt „wie etwas erzeugt wird“ zu erfassen. Im Revisionsplan des BMGF werden Betriebe daher nach dem Gesichtspunkt „was sie erzeugen“ erfasst. Biologische Lebensmittel werden von unterschiedlichsten Betrieben produziert. Eine Aussage zur Frage, wie viele Kontrollen 2003 bei biologisch produzierenden Betrieben stattfanden, kann somit nicht erfolgen.

**Frage 13:**

Die Ergebnisse der amtlichen Probenziehung von Lebensmitteln mit dem Hinweis auf biologische Landwirtschaft sind der Anlage (Beilage 2 - ProbenBio, Beilage 3 - Erläuterungen) zu entnehmen.

**Frage 14:**

Eine Darstellung von Ergebnissen der Kontrollen durch zugelassene Kontrollstellen hinsichtlich der Direktvermarktung ist nicht möglich. Die Daten dafür werden nicht erhoben.

**Frage 15:**

Die Kontrolltätigkeit der zugelassenen Kontrollstellen wird durch die zuständige Behörde, den Landeshauptmann, überwacht. Eine direkte Kontrolle durch das BMGF erfolgt nicht. Die Überwachung besteht aus Kontrollen in den Niederlassungen der Kontrollstellen, begleitenden Kontrollen bei Kontrollbesuchen der Kontrollstelle in Unternehmen sowie direkten Überkontrollen in Unternehmen ohne Anwesenheit der Kontrollstelle.

Die Kontrollstellen werden ebenso im Rahmen der für ihre Zulassung notwendigen Akkreditierung als Zertifizierungsstelle (EN 45011) durch das dafür zuständige Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit in jährlich durchzuführenden Audits überwacht.

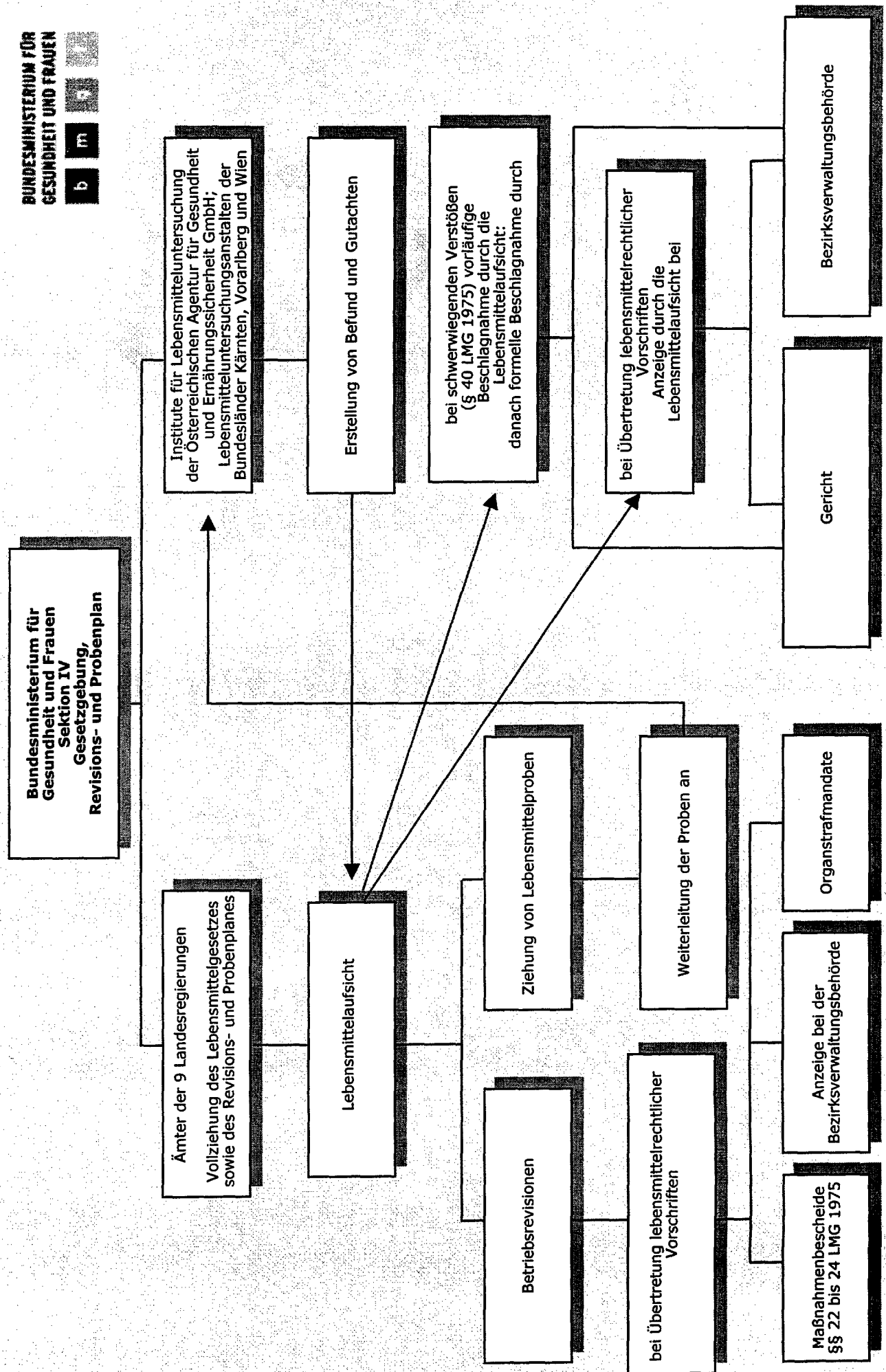
Beilagen

Mit freundlichen Grüßen  
Die Bundesministerin:



Maria Rauch-Kallat

# Aufbau der Lebensmittelkontrolle in Österreich



**ÖSTERREICH**  
**PROBENANZAHL 2003 Lebensmittel mit dem Hinweis auf biologische Landwirtschaft**

Waren- gruppe	Waren	Proben	Beanstandete Proben					Zusätzliche Informationen für die EU		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
			ge.-schäd.	verd.	Zusammen- setzung	fälsch bez.	LMKV	Anzahl	Vereinbarungen mikrobiologische	andere		
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt	11	0	0	0	0	1	2	1	0	0	18,2
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
01 03	Fleischzubereitungen	5	0	2	0	0	2	4	0	0	0	80,0
01 04	Pökeli- und Räucherfleisch	8	0	1	0	0	0	1	1	0	0	12,5
01 05	Würste	30	0	4	1	0	3	8	4	0	1	26,7
01 06	Fleischkonserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
01 08	Naturdärme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
01 10	Wildbreterzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>61</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>24,6</b>
02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt	2	0	0	0	1	1	2	0	0	1	100,0
02 02	Meeresfischerzeugnisse	5	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0,0
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
02 05	Schalen-, Krusten-, Weichtiere und Erzeugnisse	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>16,7</b>
03 01	Milch	87	0	2	1	0	4	24	13	0	0	27,6
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)	107	0	1	0	2	11	29	12	0	1	27,1
03 03	Käse	140	0	16	1	1	4	25	17	0	4	17,9
03 04	Butter und Butterschmalz	21	0	0	2	0	2	4	0	0	1	19,0
	<b>S u m m e</b>	<b>355</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>21</b>	<b>82</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>23,1</b>

Waren- gruppe	Waren	Proben	Beanstandete Proben					Zusätzliche Informationen für die EU			ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. In %
			ge.-schäd.	verd.	Zusammen- setzung	falsch bez.	LMKV	Anzahl	Verunreinigungen mikrobiologische	andere			
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
04 03	Würste aus Geflügelfleisch	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
04 04	Geflügelfleischkonserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
05 01	Pflanzliche Fette, Margarine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
05 02	Pflanzliche Öle	30	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0,0
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
05 04	Feinkostserzeugnisse (Codexkapitel B 25) Marmaladen, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier	6	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
05 05	Eier	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
06 01	Getreide	46	0	2	0	0	0	3	6	1	0	1	13,0
06 02	Erzeugnisse aus Getreide	90	0	0	0	0	1	5	6	3	0	15	6,7
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
06 04	Puddingpulver	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
06 05	Müsl, Müsliriegel	13	0	0	0	0	0	2	2	0	0	9	15,4
	<b>Summe</b>	<b>149</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>34</b>	<b>9,4</b>
07 01	Brot und Kleingebäck	14	0	0	0	0	0	2	3	0	0	2	21,4
07 02	Feinback- und Konditorwaren	13	0	0	0	0	1	1	3	0	0	1	23,1
07 03	Teigwaren	31	3	1	0	0	0	3	15	1	1	14	48,4
07 04	Backtriebmittel (l. S. des Codexkapitels B 9)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0
07 06	Dauerbackwaren	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	<b>63</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>33,3</b>
08 01	Zucker und Zuckerarten	3	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	66,7
08 02	Honig	12	0	0	1	0	0	0	2	0	0	4	16,7
	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>26,7</b>
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

Waren- gruppe	Waren	Proben	Beanstandete Proben					Zusätzliche Informationen für die EU			ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. In %
			ge.-schäd.	verd.	Zusammen- setzung	falsch bez.	LMKV	Anzahl	Verunreinigungen				
									mikrobiologische	andere			
10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse	4	0	0	0	0	0	2	0	0	2	1	50,0
10 02	Süßwaren	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0,0
	S u m m e	7	0	0	0	0	0	2	0	0	4	1	28,6
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte	62	1	11	0	0	1	14	7	0	14	6	22,6
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteerzeugnisse	94	0	3	0	0	5	13	1	0	38	0	13,8
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt	23	0	3	0	0	0	3	2	0	10	2	13,0
11 04	Obsterzeugnisse	23	0	2	0	1	1	6	0	0	12	3	26,1
11 05	Pilze	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0,0
11 06	Pilzerzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...	16	0	1	0	1	1	4	0	0	12	2	25,0
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse,...	8	0	1	0	0	0	1	1	0	6	1	12,5
11 10	Kerne und Samen	20	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	5,0
	S u m m e	248	1	22	0	2	8	42	11	0	94	14	16,9
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen	18	1	0	0	0	2	3	0	0	9	1	16,7
12 02	Speisesenf	1	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	100,0
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
	S u m m e	21	1	0	0	0	3	4	0	0	11	2	19,0
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate	22	0	0	0	1	5	8	0	0	4	1	36,4
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke	10	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0,0
	S u m m e	32	0	0	0	1	5	8	0	0	10	1	25,0
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus	12	0	2	0	3	0	5	2	0	3	0	41,7
	S u m m e	12	0	2	0	3	0	5	2	0	3	0	41,7

Waren- gruppe	Waren	Proben	Beanstandete Proben					Zusätzliche Informationen für die EU			ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beant. in %
			ge- schäd.	verd.	Zusammen- setzung	falsch bez.	LMKV	Anzahl	Verunreinigungen mikrobiologische	andere			
15 01	Bier (im Sinne des Codexkapitels B 13 Abs. 7)	2	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	50,0
15 02	Wein, Most und Obstwein	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
15 03	Spirituosen	8	0	0	0	0	7	8	0	0	0	0	100,0
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>81,8</b>
16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
16 03	Eiswürfel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
16 04	Trinkwasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
17 01	Essig	7	0	0	2	2	0	4	0	0	2	1	57,1
17 02	Speisesalz	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
17 03	Zusatzstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>44,4</b>
18 01	Kindernährmittel	55	0	2	0	0	0	2	2	0	29	2	3,6
18 02	Verzehrprodukte	9	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>64</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>3,1</b>
19 01	Kosmetische Mittel	6	0	1	0	0	0	1	1	0	2	0	16,7
	<b>S u m m e</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>16,7</b>
20 01	Gebrauchsgegenstände (ausgenommen Spielwaren)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
20 02	Spielwaren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelerzeugung	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	100,0
	<b>S u m m e</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100,0</b>
21	Warengruppe derzeit nicht belegt												



Waren- gruppe	Waren	Proben	Beanstandete Proben				Zusätzliche Informationen für die EU			ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
			ge.-schäd.	verd.	Zusammen- setzung	falsch bez.	LMKV	Anzahl	Verunreinigungen mikrobiologische	andere		
22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt	8	0	0	0	1	4	5	5	0	1	62,5
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern	4	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>41,7</b>
23 01	Eier	45	0	0	0	0	2	4	0	0	1	8,9
23 02	Eipräparate	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>S u m m e</b>	<b>45</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>8,9</b>
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>1179</b>	<b>5</b>	<b>56</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>73</b>	<b>225</b>	<b>75</b>	<b>1</b>	<b>243</b>	<b>19,1</b>

## **Erläuterungen zu den Tabellen über amtliche Probenziehungen**

Die tabellarischen Zusammenfassungen wurden aus den von den Ämtern der Landesregierungen vorgelegten Tätigkeitsberichten erstellt.

Grundsätzlich können bei **einer** Lebensmittelprobe auch mehrere Verstöße gegen lebensmittelrechtliche Bestimmungen nachgewiesen werden.

Die in den Tabellenblättern vorgesehenen Spalten sind wie folgt definiert:

### **Spaltenbereich „Proben“**

Die Kategorie "SOLL" enthält die im Probenplan vorgegebene Gesamtzahl der je Warengruppe zu ziehenden Proben. Unter "IST" werden die von den Aufsichtsorganen gezogenen Proben erfasst und den Untergruppen zugeordnet.

### **Spaltenbereich „Beanstandete Proben“**

#### **Spalte „ge.-schäd.“**

Erfasst Proben, die als gesundheitsschädlich beurteilt wurden.

#### **Spalte „verd.“**

Erfasst Proben, die als verdorben beurteilt wurden.

#### **Spalte „Zusammensetzung“**

Hier erfolgen Eintragungen, wenn Lebensmittel als nachgemacht oder verfälscht [§ 8 lit. d) oder e) LMG 1975] beurteilt werden. Eintragungen erfolgen hier auch, wenn Lebensmittel und Verzehrprodukte wegen Zusatzstoffen [§ 11 lit. b) LMG 1975] beanstandet werden.

#### **Spalten „falsch bez.“ und „LMKV“**

Hier erfolgen Eintragungen, wenn falsch bezeichnete Lebensmittel [§ 8 lit. f) LMG 1975] oder Lebensmittel mit nicht der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung 1993 entsprechender Kennzeichnung vorgefunden werden.

#### **Spalte „Anzahl“**

Es wird die Anzahl der beanstandeten Proben wiedergegeben. Mehrfachbeanstandungen sind nicht enthalten.

## **Spaltenunterbereich Verunreinigungen**

### **Spalte „mikrobiologische“**

Es werden hier Beanstandungen auf Grund des Vorhandenseins von Mikroorganismen (z.B. Bakterien, Pilze, ...) sowie Beanstandungen aufgrund des Vorhandenseins von Toxinen, die von diesen Mikroorganismen gebildet werden (Histamin, Muschelgifte, Staphylokokkentoxine, ...), erfasst.

### **Spalte „andere“**

Es werden Beanstandungen auf Grund von Verunreinigungen mit

- Kontaminanten (z.B. Schwermetalle, Benzpyren,...) ausgenommen Pestizide und Arzneimittel und
  - unerwünschten Stoffen (z.B. Glassplitter, Holzspäne, Insekten, Metallteile, ...)
- erfasst.

### **Spalte „ausländ. Waren“**

Diese Kategorie gibt die Anzahl an Proben von Lebensmitteln, die aus dem Ausland stammen, wieder.

### **Spalte „beanst. ausl. Proben“**

Diese Spalte enthält die Anzahl der beanstandeten Proben von Lebensmitteln, die aus dem Ausland stammen.

### **Spalte „beanst. Proben in %“**

Hier ist der prozentuelle Anteil der beanstandeten amtlichen Lebensmittelproben wiedergegeben.

Die relativ hohe Beanstandungsquote ist darauf zurückzuführen, dass von den Lebensmittelaufsichtsorganen Proben nicht ausschließlich nach dem Zufallsprinzip entnommen werden, sondern auch Proben von bereits verdächtigen Waren gezogen werden.

An der getrennten Erfassung von Planproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden und die Situation des Konsumenten widerspiegeln sowie Verdachtsproben wird bereits gearbeitet.

Artikel 14 der Richtlinie 89/397/EWG sieht ein allgemeines Verfahren vor, nach dem die Mitgliedsstaaten der Kommission jährlich Angaben über die amtliche Lebensmittelüberwachung übermitteln.

Um die Ziele des Artikels 14 zu erreichen, vergleichbare Informationen zu sammeln und dadurch die Transparenz verbessern zu können, sind im Dokument DE/03/95/51200000.P00 (FR) rm/rm - 22.1.1996 Leitlinien zum Ausfüllen des Erhebungsbogens der Gemeinschaft enthalten.

Das diesbezügliche Tabellenblatt enthält die im Sinne der Leitlinien erfassten Angaben über das Ergebnis der von den Lebensmittelaufsichtsorganen durchgeführten Probenziehungen.